

IDS 2013

For more. Fore sure. For digital.



Der innovative Messestand zeichnet ein umfassendes Bild des gesamten VITA-Leistungsspektrums und setzt die Neu- und Weiterentwicklungen speziell in Szene. Das diesmalige IDS-Motto „For more. For sure. For digital.“ lässt erahnen, dass einmal mehr – aber nicht nur – Innovationen für den digitalen Workflow auf die Besucher warten.

Das fängt an bei der Neuauflage des elektronischen Zahnfarbmessgeräts – VITA EasyshadeAdvance 4.0 mit praktischen zusätzlichen Features – und gipfelt in einer vollkommen neuen Werkstoffgeneration: die erste dentale Zirkondioxid-verstärkte Glaskeramik! Das CAD/CAM-Material verbindet die Aspekte Belastbarkeit und Ästhetik miteinander und überzeugt ferner durch eine im Vergleich mit traditioneller Glaskeramik hohe Zuverlässigkeit. Die Präsentation wird eine Weltpremiere – der Verkaufsstart ist für Herbst 2013 geplant. IDS-Premiere feiert auch die weltweite erste dentale Hybridkeramik „ENAMIC“ eine neue Materialwerkstoffklasse, die ähnlich dem natürlichen Dentin hoch belastbar und gleichzeitig elastisch ist.

Halle 10.1, Stand D010/E019

Nach einer Pressemitteilung der
**VITA Zahnfabrik, H. Rauter GmbH & Co. KG,
Bad Säckingen**
Internet: www.vita-zahnfabrik.com

Kooperation

Bündnis gegen Nadelstichverletzungen

Bereits im Jahr 2012 hat der Entsorgungsfachbetrieb enretec intensive Aufklärungsarbeit rund um das Thema „Scharfe und spitze Gegenstände im Praxisalltag“ geleistet. Auch in diesem Jahr macht es sich der Entsorgungsfachbetrieb zur Aufgabe, den Umgang und die Entsorgung von scharfen und spitzen Gegenständen zu kommunizieren und somit noch mehr Sensibilität für dieses Thema zu schaffen. Deshalb haben sich der Entsorgungsfachbetrieb und der Dentalprodukte-Hersteller Hager & Werken gemeinsam dazu entschlossen, diesem Thema auf der IDS einen eigenen Bereich zu widmen. Am Stand von Hager & Werken in der Halle 11.2 P008/Q009 haben Interessierte die Möglichkeit, den kompetenten Fachberatern des Entsorgungsfachbetriebs ihre Fragen zu stellen.

Darüber hinaus können Sie das bewährte Miramatic®-Spritzensystem vor Ort testen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorteilen vertraut und sehen Sie, wie Unfälle am Arbeitsplatz durch unkompliziertes Aufstecken und einhändige Entsorgung der Kanüle minimiert werden können. Beide Unternehmen sponsern Ihre Umstellung auf sicherere Systeme und halten ein spezielles IDS-Angebot für Sie bereit: Für jede bestellte Miramatic®-Spritze erhalten Sie eine 2. inklusive. Zusätzlich ist die Entsorgung der ersten 5 Miramatic®-Boxen (inkl. Lieferung und Abholung) für Sie kostenfrei.

Halle 11.2 Stand P008/Q009!

Kontaktaten:
enretec GmbH, Velten
Internet: www.enretec.de

Implantologie

Größer, neuer und moderner

MIS stellt auf der IDS mit einem ganzheitlichen Ansatz Produkte für alle Bereiche der Implantologie vor – von der Planung bis zur Nachsorge. Eines der Highlights am Messestand wird das Implantat C1 sein, das durch den dualen Stabilitätsmechanismus (DSM) die Lücke zwischen Primär- und Sekundärstabilität minimiert. Mit C1 und den 4 Hauptimplantaten M4, UNO, SEVEN und LINK deckt der Hersteller alle gängigen Indikationen in der Implantologie ab. Die MIS-Biomaterialien ergänzen das Implantatangebot um Produkte für die zahnmedizinische Implantologie. Mit dem Gingivapflaster PerioPatch®, von dem wahrscheinlich ab 2013 jedem MIS-Implantat eine Probepackung beiliegen wird, hat das Unternehmen seine Produktpalette im Bereich der Mundpflege erweitert.

Nach 2011 veranstaltet der Implantatspezialist auch im IDS-Jahr 2013 eine Global Conference unter dem Motto „360° Implantology“. Dieses internationale Fortbildungshighlight findet vom 6.–9. Juni 2013 im französischen Cannes statt. Die Veranstaltung an der Côte d'Azur ist bereits jetzt nahezu ausgebucht. Interessenten sollten sich zeitnah anmelden. Kunden sind zudem aufgerufen, die Global Conference fachlich mitzugestalten. Noch

bis zum 1. März 2013 können Fallberichte in englischer Sprache zum Thema „The combined use of MIS dental implants and BONDBONE for immediate procedures in the esthetic zone“ bei dem Unternehmen eingereicht werden. Der Autor des besten Fachartikels darf seinen Fall auf der Global Conference 2013 präsentieren. Insgesamt werden die 10 besten Arbeiten mit attraktiven Preisen ausgezeichnet und im MIS Cases Compendium veröffentlicht. „Die ersten spannenden Fallberichte haben uns schon erreicht. Ich bin sehr beeindruckt von den Ergebnissen!“, fasst Marc Oßenbrink die bisherige Resonanz auf diesen Wettbewerb zusammen.

Halle 4, Stand G.13, 2

Nach einer Pressemitteilung der
MIS Implants Technologies, Minden
Internet: www.mis-customers.com/de

Highlight auf der IDS ist die
2. MIS Global Conference in Cannes.



Pulverstrahlgeräte

Warnung vor Prophylaxepulver



Schon nach kurzer Zeit zerstört das Prophylaxepulver Sylic nachweislich die Düsen von EMS-Pulverstrahlgeräten, erklärt das Dentalunternehmen EMS Electro Medical Systems S. A. Darüber hinaus schädige Sylic die Zahnoberfläche. „Für die Anwendung unserer Air-Flow-Geräte haben wir spezielle Prophylaxepulver auf Natriumbikarbonat- und Glycinbasis entwickelt, die sich sanft und selektiv zur professionellen Zahnreinigung und Plaqueentfernung einsetzen lassen“, erklärt Fremerey. Das Air-Flow-Pulver Classic

Für die sichere Anwendung der Air-Flow-Geräte hat der Hersteller spezielle sanfte Pulver entwickelt.

schütze vor Karies und die osmotische Wirkung unterstütze gleichzeitig die Behandlung von entzündetem Zahnfleisch. Das Soft-Pulver sei das geeignete Mittel für eine regelmäßige supragingivale Prophylaxe und das Peri-Pulver entferne subgingivalen Biofilm selbst aus den tiefsten Parodontaltaschen.

Analysen hätten gezeigt, dass sich der Indikationsbereich für die Anwendung von Air-Polishing-Geräten durch Pulver auf Glycinbasis erweitert hat. So ist demnach die EMS-Methode Air-Flow Perio auch für die subgingivale Biofilm-Entfernung im Rahmen einer parodontalen Erhaltungstherapie und für die Reinigung von Implantaten geeignet.

Nach einer Pressemitteilung der EMS Electro Medical Systems GmbH, München
Internet: www.ems-dent.com

Abformmaterial

4-Punkte-Rating von „The Dental Advisor“



„The Dental Advisor“ vergibt den „Editors' Choice Award“ für einzigartige und besondere Produkte in der Dentalwelt seit 1985. Die Kettenbach GmbH & Co. KG erhielt mit Identium, dem Material für die Präzisionsabformung, ein 4-Punkte-Rating. Produktvorteile wie die schnelle Abbindecharakteristik, hohe Elastizität, leichte Mundentnahme, Geschmacksneutralität, Detailgenauigkeit und viele weitere waren für die gute Bewertung ausschlaggebend. Alles in allem wurde das Material im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit sowie den Patienten- und Zahnarzt-Komfort ausgezeichnet. Es ist in den Viskositäten Light, Medium und Heavy verfügbar. Die Produktfamilie Identium umfasst Schlauchbeutel- (5:1-Mischverhältnis) und Kartuschen-(1:1-Mischverhältnis)-Material in normal- und schnellabbindenden Varianten. So bietet sich für jede Anforderung das richtige Material: ob für die Abformungen von Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Veneers oder Implantaten. Dabei sind die finalen Abformungen präzise bis in das kleinste Detail.

Nach einer Pressemitteilung der Kettenbach GmbH & Co. KG, Eschenburg
Internet: www.kettenbach.de

CAD/CAM

Mit Designpreis ausgezeichnet



V.l.n.r.: Dr. Frank Thiel, Leiter Entwicklung Optische 3-D-Messtechnik, Dr. Joachim Pfeiffer, Vice President Dentale CAD/CAM Systeme (Bild: Sirona Dental).

Der neue Mundscanner CEREC Omnicam von Sirona wurde von einer internationalen Fach-Jury mit dem iF product design award 2013 ausgezeichnet. Der Scanner ist eine Mundkamera, mit der Zahnärzte eine digitale Abformung des Kiefers vornehmen, um auf dieser Grundlage den gewünschten passgenauen hochwertigen

Zahnersatz aus Keramik zu fertigen. Dr. Joachim Pfeiffer, Vice President dentale CAD/CAM Systeme bei Sirona, kommentiert: „Besonders freut uns, dass wir mit der Kamera auch ästhetisch einen Treffer gelandet haben, denn revolutionäre Technologien brauchen ein erstklassiges Design. Der Zahnarzt muss das Gerät gern anfassen wollen – weil es tut, was er will, weil es sich gut anfühlt und weil es toll aussieht.“ Diplom-Designer Andreas Ries war bei der Gestaltung des Scanners federführend und erläutert: „Für uns war besonders wichtig, die hohe Wertigkeit der Kamera über das Design zum Ausdruck zu bringen und mit der Gestaltung des Arbeitsgeräts auch hohe ergonomische Anforderungen erfüllen zu können.“ Innovationen und das Design der Sirona-Produkte sind in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem „red dot award: product design 2012“ für die Behandlungseinheit SINIUS.

Nach einer Pressemitteilung der Sirona Dental Systems GmbH, Bensheim
Internet: www.sirona.de

App ab sofort verfügbar

Immer bestens informiert

CAMLOG präsentiert zum Auftakt des neuen Jahres die erste App und bietet damit seinen Kunden Zugriff auf alle relevanten Informationen zum Unternehmen, seinen Produkten sowie den zahlreichen Service- und Weiterbildungsleistungen auf einer mobilen Bedienoberfläche. Auf Basis von iOS entwickelt, wird die App vom iPad 2 und allen Nachfolgemodellen, einschließlich des iPad mini, unterstützt.

Klare Linien, ein elegantes Design und eine Bedienoberfläche mit intuitiver Benutzerführung zeichnen dieses neue Kommunikationstool aus. Die zahlreichen Anwendungen werden über die Apple-typischen Gesten gesteuert und

lassen den User spielend durch die Applikation navigieren. In deren Mittelpunkt stehen ganz klar die Produkte und alle Informationen zu deren Anwendung. Der Tap auf den Produktbereich gibt den Blick frei auf alle wichtigen Aspekte der beiden Implantatlinien CAMLOG und CONELOG und bringt es auf den Punkt: 2 Implantatlinien – eine chirurgische Lösung! Eine umfangreiche Mediathek mit zahlreichen Dokumenten deckt den Bereich der Anwendung der Implantate und Prothetikkomponenten des Herstellers umfassend ab. Zahlreiche Features und der direkte Zugriff auf weitere interessante Websites machen die App zu einem praktischen und abwechslungsreichen Tool, das in



den Sprachversionen Deutsch und Englisch genutzt werden kann. iPad-User können die App kostenlos über ihren Apple-Account aus dem iTunes-Store herunterladen.

Nach einer Pressemitteilung der **CAMLOG Biotechnologies AG, CH-Basel**
Internet: www.camlog.com

Forschung

Gross angelegte klinische Studie zu Zahnimplantaten zeigt beeindruckende 10-Jahres-Daten

Aus einer der größten klinischen Langzeitstudien zum Überleben und Erfolg von Zahnimplantaten sind kürzlich neue Forschungsergebnisse veröffentlicht worden. Die Studienautoren kommentierten: „Die vorliegende retrospektive 10-Jahres-Analyse ergab eine Überlebensrate von 98,8% und eine Erfolgsrate von 97,0% der Implantate. Zudem war bei dieser groß angelegten Kohortenstudie mit oral gesunden Patienten die Prävalenz von Periimplantitis mit

1,8% im 10-Jahres-Zeitraum gering.“ Gemäß der Studie sind keine Implantatfrakturen aufgetreten. Die von der Universität Bern (Schweiz) durchgeführte Studie beurteilte das 10-Jahres-Outcome von 511 Straumann SLA Tissue Level-Implantaten bei 303 Patienten. Die Studie ist nicht nur wegen der beeindruckenden Langzeitdaten von Bedeutung. Sie beschreibt auch als eine der ersten groß angelegten klinischen 10-Jahres-Studien das Outcome eines noch

immer am Markt verfügbaren Zahnimplantats dieser Art. Das SLA Tissue Level-Implantat ist eines der am besten dokumentierten Zahnimplantate. Die ermittelten Langzeitdaten erklären, warum es auch zu den meistverwendeten zählt.

Genauere Informationen unter: Buser D et al. Cli Implant Dent Related Res 2012; 14:DOI:10.1111/j.1708-8208.2012.00456.x

Nach einer Pressemitteilung der **Straumann Holding AG, CH-Basel**

Leitfaden

Abformfehler? Schluss damit

Verformungen, Bläschen, Materialrisse – dies sind nur einige der zahlreichen Schwierigkeiten, die trotz langjähriger Erfahrung eines Zahnarztes im Rahmen der Abformung auftreten können und häufig zu Ungenauigkeiten in der finalen Versorgung führen. Dank 3M ESPE wird nun Abhilfe geschaffen: Mit dem neuen Expertise Leitfaden zur Vermeidung von Abformfehlern gibt das Unternehmen Zahnärzten ein Tool an die Hand, das hilft, Ursachen für Fehler aufzudecken und Strategien zur Fehlervermeidung zu entwickeln. Der Leitfaden steht unter

www.3MESPE.de gratis zum Download bereit.

Neben der Möglichkeit des Downloads kann der Leitfaden auch über den zuständigen Außendienstmitarbeiter oder unter der Telefonnummer 0800/2753773 gratis bestellt werden. Denjenigen, die an Basisinformationen zum Thema Abformung interessiert sind, steht auf der Unternehmens-Webseite zudem ein Abformkompendium kostenlos zur Verfügung.

Nach einer Pressemitteilung der **3M Deutschland GmbH, Seefeld**



Kopfhörer

Entspannte und dankbare Patienten während der Behandlung



Angstpatienten sind in der Zahnarztpraxis keine Seltenheit. Für den behandelnden Zahnarzt ist dies oft eine große Herausforderung. Gerade für diese Patientengruppe ist es wichtig, eine harmonische und angenehme Umgebung zu schaffen.

Die neuen Comfort-Dreams-Kopfhörer aus dem Hause Hager & Werken bieten dem Patienten Entspannung und Komfort und somit eine stress- und angstfreie zahnärztliche Behandlung.

Der Kopfhörer lässt sich an jedes Audiogerät anschließen. Das ohrenumschließende Design reduziert dabei unangenehme Störgeräusche der Behandlung um 25 dB.

Die Stereo-Kopfhörer eignen sich für den Anschluss an MP3-Playern, Mobile Phones oder anderen Audiogeräten inkl. Lautstärke-Management-Technologie, welche Lautstärken bis zu 82 dBa verwalten. Die Kopfhörer sind individuell einstellbar und bieten dem Patienten dank der austauschbaren „Comfort Pads“ (Ohrpolster / Schaumstoffeinlagen) die in der Zahnarztpraxis notwendigen Hygienebedingungen.

Das Comfort Dreams Intro Kit inkl. 2 x 5 Paar hygienischer Comfort Pads ist ab sofort im dentalen Fachhandel erhältlich.

Nach einer Pressemitteilung der **Hager & Werken GmbH & Co. KG, Duisburg**
Internet: www.hagerwerken.de

Zahnputztechniken verglichen

Studie zur Verbesserung von Mundhygienefertigkeiten gewinnt Nachwuchspreis



Neun von 10 Erwachsenen leiden unter oralen Erkrankungen, die auf nicht entfernte Biofilme im Mundraum zurückgehen. Das Problem scheint weniger der mangelnde Putzwille als vielmehr eine mangelnde Putzfertigkeit zu sein. Aus diesem Grund untersuchte eine Gießener Forschergruppe um Dipl.-Psych. Daniela Harnacke und Prof. Renate Deinzer 2 unterschiedliche Putztechniken auf ihre Wirksamkeit. Dabei verglichen sie die hierzulande weitverbreitete Fones-Technik mit der modifizierten Bass-Technik. Das Fazit der Studie überraschte aufgrund der Eindeutigkeit, mit der die einfache Fones-Technik besser abschnitt als die komplexe Basstechnik. Letztere unterschied sich im Ergebnis nicht von der Kontrollbedingung. Aus zahnmedizinischer Sicht wurden allerdings in keiner Gruppe befriedigende Hygienefertigkeiten erreicht. Der interdisziplinäre Ansatz sowie das hohe Niveau der Arbeit brachten Daniela Harnacke jetzt den Sabine-Grüsser-Sinopoli-Preis für den Wissenschaftlichen Nachwuchs der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie ein.

Nach einer Pressemitteilung der **Procter & Gamble Germany GmbH, Professional Oral Health, Schwalbach am Taunus**

Neu im Prophylaxe-Sortiment

Weiß, pink oder lila?

Die beliebten weißen und pinkfarbenen Komet-Prophylaxebürsten sind auf einem Winkelstückschaft montiert und lassen sich bequem direkt einspannen. Jetzt rundet eine lilafarbene Bürste das Sortiment ab. Die Farbcodierung steht für die mehr oder weniger starke Flexibilität der Borsten. weiß: Die Bürste REF 9531 ist universell einsetzbar und eignet sich für die Reinigung von Fissuren. Die flexiblen Borsten sorgen für eine reibungslose Politur der Zähne auch unterhalb des Zahnfleischrandes.

pink: Um die Gingiva nicht zu verletzen, wurde die pinkfarbene Bürste 9531F und 9645F konzi-



piert. Ihre Borsten sind weich und fein. Beim Arbeiten in Sulkusnähe ist sie perfekt indiziert, weil ihre sanften Borsten das Weichgewebe schonen.

lila: Wem die weiße Bürste zu hart und die pinkfarbene zu weich ist, der findet in der lilafarbenen Bürste die Alternative. Sie wurde analog zu Figur 9645 und 9645F konzipiert und besitzt mittelharte Borsten (9645M.204.060). Das Prophylaxe-Vollsortiment des Herstellers ist in einer Broschüre zusammengefasst.

Nach einer Pressemitteilung der **Komet Dental, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo**
Internet: www.kometdental.de